



Bad Endbach-Dernbach. Klein, aber fein: Das schöne Ambiente passte zur lockeren Stimmung. Auf der Terrasse der beschaulichen Sportanlage des SV "Flottweg" Dernbach wurden jetzt unter der Federführung von Kreisfußballwart Diether Achenbach (Wiesenbach) das Viertel- und das Halbfinale im Hinterländer Licher Kreispokal der Saison 2023/2024 ausgelost. Als Losfee fungierte nach Herbert Schöck, Walter Jakowetz und Dietmar Becker mit Herbert Lenz ein weiterer ehemaliger Funktionär. Der 73-jährige Wahl-Marburger begleitete exakt 40 Jahre das Amt des Hinterländer Pressewartes. "Die heutige Auslosungsfee ist in unserem Fußballkreis und darüberhinaus kein Unbekannter. Über viele Jahrzehnte hat er im Kreisfußballausschuss engagiert mitgewirkt und die Funktion des Pressewartes übernommen. In dieser Zeit hat er stets dafür gesorgt, dass über das Fußballgeschehen in den hiesigen Lokalzeitungen und im Hessenfußball (HEFU) berichtet wurde", lobte Achenbach seinen früheren Mistreiter. "Noch heute ist er freier Mitarbeiter für den Lokalsportteil im Hinterländer Anzeiger", ergänzte Diether Achenbach.

"Und manchmal ist er auch für "Sky-News" aktiv", fügte der Chef der Hinterländer Fußballgemeinde augenzwinkernd hinzu. Es herrschte eine angenehme Atmosphäre, und mit belegten Brötchen und Kaltgetränken hatte der Gastgeber zudem für das leibliche Wohl bestens gesorgt - in gut zehn Minuten war unter dem azurblauen Himmel im kleinen, aber feinen Bad Endbacher Ortsteil alles in trockenen Tüchern. Am diesjährigen Pokalwettbewerb nahmen 21 Mannschaften (zwei weniger als im Vorjahr) teil. Acht Teams davon blieben übrig. "Erfreulich ist, dass dieser Wettbewerb ein hohes Zuschauerinteresse findet. Es gab Spiele mit über 300 Zuschauern, Begegnungen mit attraktiven Nachbarschafts-Duellen, und die Kassierer durften sich über erhöhte Einnahmen freuen", sagte der Pokalspielleiter aus Wiesenbach weiter. Auch die Änderung der Durchführungsbestimmungen (bei Unentschieden gibt es sofort ein Elfmeterschießen) habe dem Pokalwettbewerb gut getan, sagte Achenbach in seinem kurzen Rückblick. Das Viertelfinale mit vier A-Ligisten, zwei Kreisoberligisten sowie je einem Gruppen- und Verbandsligisten soll am Mittwoch, 20. September, abgewickelt werden. Alle Spiele beginnen um 18.30 Uhr. Die beiden Halbfinalspiele gehen am Mittwoch 17. und 24. April 2024 über die Bühne. Das Finale ist für den 8. Mai 2024 geplant. Bei der Auslosung bewies der "Sky-Experte" ein "goldenes Händchen". "An der Wellerspitze" fühlt der A-Ligist FSV Buchenau dem FV Breidenbach auf den Zahn. Die "Lahnlustler" hatten im Achtelfinale beim TusPo Breidenstein knapp mit 2:1 die Oberhand behalten, während das "Inventar der Fußball-Verbandsliga Mitte", der FV Breidenbach, mit einem 6:0-Kantersieg beim Überraschungsteam Vatanspor Dautphe für klare Verhältnisse gesorgt hatte. Ewig jung ist das Derby zwischen der SG Dernbach/Wommelshausen und dem SSV EndbachGünterod. Die "Flottweg Kicker" nahmen zuvor die hohe Hürde beim VfL Weidenhausen mit 2:1. Die Kurortler entschieden hingegen den "Elfmeter-Krimi" mit 4:2 gegen den SV "Rot-Weiß" Hartenrod zu ihren Gunsten. Spannung pur verspricht auch das Duell zwischen dem Kreisoberligaufsteiger FC Angelburg und dem Gruppenligisten und Titelverteidiger VfL Biedenkopf. Die Angelburger kanzelten den Ligakonkurrenten FC Türk Gücü Breidenbach mit 6:0 ab. Noch torhungriger waren die Kovacevic-Schützlinge aus der ehemaligen Kreisstadt Biedenkopf beim 9:0-Schützenfest beim SSV "Auf der Heide" Bottenhorn unterwegs. Last but not least empfängt auf dem altherwürdigen "Erlenacker" der FV Wallau den Kreisoberligisten SG Silberg/Eisenhausen. Der gastgebende A-Ligist schoss sich mit einem 6:1-Kantersieg beim ambitionierten B-Ligisten SG Holzhausen/Hommertshausen fürs neue Spieljahr "warm". Die Kombinierten aus Silberg und Eisenhausen sorgten bei ihrem 4:0-Sieg beim A-Ligisten SG Dautphetal

ebenfalls für klare Patente. Für reichlich Spannung, Dramatik und großem Zuschauerzuspruch ist also auf allen Fußballplätzen im Hinterland gesorgt.